

*präg*e frisch

Journal für Münzsammler

2-Euro-Gedenkmünze „Hessen“



Die Paulskirche in Frankfurt
am Main



Bernd Wendhut,
Gestalter der Münze
„25 Jahre Deutsche
Einheit“, im Porträt

Seite 3



10-Euro-Sammler-
münze „Dornröschen“ Seite 10



Bundesamt
für zentrale Dienste und
offene Vermögensfragen



VFS
Verkaufsstelle für Sammlermünzen
der Bundesrepublik Deutschland



Dr. Thomas Dress, Vizepräsident des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Liebe Leserin, lieber Leser,

das neue Münzjahr erreicht bereits in diesen Tagen einen Höhepunkt. Zeitgleich werden die Euro-Umlaufmünzen um zwei besondere 2-Euro-Münzen bereichert: die Münze zu Ehren des Bundeslandes Hessen mit dem Motiv der Paulskirche in Frankfurt am Main und die Münze anlässlich des 25. Jahrestags der Deutschen Einheit. Beide Münzen sind natürlich als Sammlermünzensets erhältlich. Dazu finden Sie alle Informationen im separaten Magazinteil in der Heftmitte. Ausgabetermin und Verkaufsstart ist der erste Tag der World Money Fair 2015 in Berlin, auf der wir hoffentlich viele von Ihnen persönlich am VfS-Stand begrüßen dürfen.

Außerdem setzt die 10-Euro-Sammlermünze „Dornröschen“ noch im Februar die Serie „Grimms Märchen“ fort. Diese Münze und das bekannte Märchen stellen wir Ihnen auf den Seiten 8 und 9 vor.

Schauen Ihnen Ihre Kinder oder Enkel manchmal beim Lesen unseres Magazins über die Schulter? In dieser Ausgabe gibt es etwas ganz Neues für junge Sammler und solche, die es noch werden wollen: die prägefrisch-Münzschatzsucherseite! In kindgerechter Form gehen wir hier auf das Thema Münzen sammeln ein, um auch bei jungen Lesern noch mehr Interesse für die großen Schätze der Münzwelt zu wecken. Wir laden Sie ein, diese neue Seite gemeinsam mit Kindern in Ihrem Umfeld zu entdecken.

Herzlichst, Ihr

Dr. Thomas Dress

Inhaltsverzeichnis

PORTRÄT	
Künstler aus Bernkastel-Kues: Bernd Wendhut	3
AKTUELL	
2-Euro-Gedenkmünze: Zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit	4
2-Euro-Gedenkmünze: Die Paulskirche steht für Hessen	6
Dornröschen: Vierte Münze aus der Reihe „Grimms Märchen“	8
SERVICE	
Neue Kinderseite: Infos für junge Münzsammler	10
Offizielle Präsentation: „Kloster Lorsch“	11
Lieferplan 2015: Versanddaten für Abonnements	11
Prägestatistik 2014: Die Stückzahlen der Sammlermünzen	12

News rund um die Sammlermünze

World Money Fair vom 30. Januar bis 1. Februar 2015 in Berlin: Am Gemeinschaftsstand der VfS und der fünf deutschen Prägestätten können erstmals die 2-Euro-Sammlermünzensets „Hessen“ und „25 Jahre Deutsche Einheit“ sowie exklusiv eine Coincard mit der Hessen-Münze aus der Prägestätte Berlin erworben werden. Außerdem startet der Verkauf der neu gestalteten Kursmünzenserien. Am 31. Januar werden der Münzgestalter Heinz Hoyer und Dr. Dress am Stand anwesend sein. Mehr Informationen zur World Money Fair: www.worldmoneyfair.de.

+++++

Numismata München am 7. und 8. März 2015: Auf dieser Messe wird exklusiv die 2-Euro-Coincard „Hessen“ mit der Münchner Münze angeboten. Weitere Infos zur Messe finden Sie im Internet unter www.numismata.de.

+++++

Portoanpassung zum 1. Januar 2015: Die Deutsche Post AG hat zum 1. Januar 2015 das Briefporto um 2 Cent erhöht. Daher hat die VfS die Versandkosten für Pakete auf 4,76 Euro und 6,90 Euro für ein Paket „eigenhändig“ (mit Rechnungsversand und Umsatzsteuer) angepasst.

+++++

Ausgabepreis der 10-Euro-Sammlermünze „300 Jahre Fahrenheit-Skala“: Die letzte 10-Euro-Sammlermünze des Jahres 2014 erschien am 6. November 2014 zu einem offiziellen Ausgabepreis von 16,70 Euro. Sie ist über den Internetshop der VfS auf www.deutsche-sammlermunzen.de erhältlich.



Goldmünzenbestellung 2015

Der **Bestellzeitraum** für die beiden Goldmünzen des Jahres 2015 (die 20-Euro-Goldmünze aus der Serie „Deutscher Wald“, Motiv „Linde“, und die 100-Euro-Goldmünze „UNESCO Welterbe – Oberes Mittelrheintal“) ist voraussichtlich **vom 13. April bis 21. Mai 2015**.

Mit der nächsten prägefrisch-Ausgabe, die im April erscheint, werden wir Ihnen ausführliche Informationen zu den Münzen, zum Bestellverfahren und das entsprechende Bestellformular zusenden. Privatkunden mit einer VfS-Kundennummer können auch über den Internetshop auf www.deutsche-sammlermunzen.de bestellen. **Die offiziellen Ausgabepreise werden vor Beginn der Bestellfrist festgelegt und auf der Bestellkarte sowie der VfS-Internetseite bekanntgegeben. Für bestellte Münzen gilt eine Abnahmeverpflichtung.**

Sammlung mit eigener Münze

An Münzwettbewerben reizt den Bildhauer und Diplom-Designer Bernd Wendhut hauptsächlich die Aufgabe, sich mit geschichtlichen Themen auseinanderzusetzen, und die Chance, seine Münzsammlung um ein selbst gestaltetes Exemplar zu erweitern.

Mit der Nachricht, dass sein Entwurf bald eine 2-Euromünze zieren würde, hatte Bernd Wendhut gar nicht mehr gerechnet. Schließlich lag der Wettbewerb zur 10-Euro-Sammlermünze „20 Jahre Deutsche Einheit“, zu dem der Künstler sein Werk ursprünglich eingereicht hatte, schon Jahre zurück. Doch jetzt wurde sein damals zweitplatziertes Entwurf zur Vorlage für die 2-Euro-Gedenkmünze zum 25. Jahrestag der Einheit. Für Wendhut erfüllte sich ein lang gehegter Wunsch: „Ich wollte schon immer eine eigene Münze in meiner Münzsammlung unterbringen.“ Dass es sich dabei nun sogar um eine Umlaufmünze handelt, die viel mehr Menschen anschauen, als es bei einer 10-Euro-Sammlermünze der Fall gewesen wäre, ist für den 69-Jährigen eine besondere Freude.

Wendhut sammelt nicht nur Münzen, sondern auch Gemälde. Seine Sammlung von Arbeiten aus dem 19. und 20. Jahrhundert mit dem Schwerpunkt „Mittelmosel“ genießt das große Interesse unterschiedlicher Museen. Schmuckstücke der Münzsammlung sind sehr seltene Bernkasteler und Trarbacher Münzen sowie historische Medaillen aus der Moselregion, die zur Zeit der Erbfolgekriege des 18. Jahrhunderts ge-

prägt wurden. „Das ist eine Materie, mit der ich mich seit Jahren intensiv befasse. So entstand eine wunderbare Symbiose von Kunst und Sammlerleidenschaft“, bekennt der Experte für die Region Mittelmosel, über die er mehrere Publikationen veröffentlicht hat.

„Mein ganzes Leben dreht sich um historische und kunsthistorische Belange. Das war auch der wesentliche Grund, warum ich mich an dem Münzwettbewerb beteiligt habe“, gesteht Wendhut. „Denn als Historiker habe ich mich mit der deutschen Geschichte und der Wiedervereinigung intensiv auseinandergesetzt und mir daher mit dem Entwurf sehr viel Mühe gemacht.“ Lediglich Münzwettbewerbe mit historischer Komponente haben in der Vergangenheit das Interesse des Künstlers geweckt. „Doch oft galten meine Entwürfe als zu progressiv oder als schlecht umsetzbar“, sagt er schmunzelnd.

Lange Schaffenszeit als Bildhauer

Nach mehreren Studiengängen – darunter Bildhauerei und Grafikdesign – ließ sich Wendhut 1975 als Bildhauer und Grafiker in Bernkastel-Kues an der Mosel nieder. Schon sein Großvater war ein bekannter Bildhauer im nahegelegenen Traben-Trarbach, der mit seiner Kunst



Wendhut mit einer seiner Sandsteinplastiken und der Schieferplatte, auf die er den Entwurf für die 2-Euro-Münze graviert hat.

diese Jugendstilstadt in Zusammenarbeit mit dem Berliner Architekten Bruno Möhring maßgeblich gestaltet hatte. Wendhut selbst arbeitet auch im öffentlichen Raum und schuf beispielsweise zahlreiche Plastiken, Reliefs und Brunnen wie den Goldgräberbrunnen in Bernkastel.

Geist und Körper

Auf den ersten Blick mag Bernd Wendhut als das erscheinen, was man als „typischen Kopfmenschen“ bezeichnen würde. Doch das ließe wichtige Etappen und Weichenstellungen in der Vergangenheit außer Acht. „Mein Leben wäre fast ganz anders verlaufen“, erinnert er sich. „Als Leistungssportler im Kugelstoßen und Diskuswerfen bekam ich seinerzeit ein Stipendium der Sporthochschule Köln angeboten. Aber dann habe ich mich doch für die Kunst entschieden. Ich bin froh darüber.“

Aktuell arbeitet Wendhut an einer neuen Publikation über die Bernkasteler Grafik. „Von allen bildhauerischen Tätigkeiten hat mir die Münzgestaltung mit Abstand am meisten Spaß gemacht. Man braucht dazu die handwerklichen Fähigkeiten und sehr gute Ideen“, gesteht er.



Bernd Wendhut ist selbst ein leidenschaftlicher Münzsammler.

2-EURO-GEDENKMÜNZE

Ost und West vereint



Anlässlich des 25. Jahrestags der Deutschen Einheit werden die deutschen Euro-Umlaufmünzen um eine weitere 2-Euro-Gedenkmünze bereichert. Der Entwurf von Bernd Wendhut stellt die Menschen in den Vordergrund und zeigt das Brandenburger Tor als Symbol des vereinigten Deutschlands.

MÜNZE: „25 Jahre Deutsche Einheit“

KÜNSTLER: Bernd Wendhut, Bernkastel-Kues (Nationale Seite – Bildseite)

AUSGABETERMIN: 30. Januar 2015

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (I)

GEWICHT: 8,5 g

DURCHMESSER: 25,75 mm

MATERIAL: Bimetall

RANDSCHRIFT: EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT

NOMINAL: 2 Euro

AUFLAGE FÜR DEN UMLAUF: ca. 30 Mio. Stück

In der Nacht zum 3. Oktober 1990 versammelten sich vor dem Berliner Reichstagsgebäude und dem Brandenburger Tor um Mitternacht hunderttausende Menschen. Sie feierten den Beitritt der DDR zur Bundesrepublik. Nach über 40 Jahren der Teilung sind die beiden deutschen Staaten, Ost und West wieder vereint. Der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker ordnete die historische Bedeutung dieses Ereignisses wie folgt ein: „Zum ersten Mal bilden wir Deutschen keinen Streitpunkt auf der europäischen Tagesordnung. Unsere Einheit wurde niemandem aufgezwungen, sondern friedlich vereinbart.“

Dieser denkwürdige Tag, der die neuere deutsche Geschichte wie kein anderer geprägt hat, jährt sich im Oktober

2015 zum 25. Mal. Es ist der Tag, an dem die DDR offiziell der Bundesrepublik beitrug, basierend auf dem bereits Ende August unterzeichneten Einigungsvertrag. Die Deutsche Demokratische Republik hörte auf zu existieren. Ihre fünf Bundesländer – Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen – wurden jedoch nach den Landtagswahlen am 14. Oktober 1990 – teils mit leicht veränderten Grenzen – wiederhergestellt.

Mit der Wiedervereinigung ging auch die Wiederherstellung der vollen Souveränität der Bundesrepublik einher, indem die Alliierten des Zweiten Weltkriegs mit der sogenannten Suspendierungserklärung vom 1. Oktober 1990 auf noch bestehende Rechte bezüglich Berlin und Deutschland verzichteten. So

gab es 45 Jahre nach Kriegsende wieder einen geeinten, souveränen deutschen Staat.

Der Wiedervereinigung vorausgegangen waren die Massenflucht von DDR-Bürgern über die Staaten des damaligen Ostblocks, die großen Demonstrationen in Leipzig und später auch in anderen Städten und schließlich der historische Mauerfall in Berlin im November 1989. Während dieses friedlichen Prozesses wurde die Forderung nach einem Ende des geteilten Deutschlands immer lauter. Aus der Parole der Leipziger Montagsdemonstrationen „Wir sind das Volk“ wurde die Losung der Wiedervereinigung „Wir sind ein Volk“ – der Ausspruch, der in dreifacher Ausführung die 2-Euro-Gedenkmünze ziert.

Vom 2. Platz in den Umlauf

Der Entwurf der nationalen Seite (Bildseite) stammt von Bernd Wendhut. Auf die Realisation seiner Arbeit musste der Bildhauer allerdings einige Jahre warten. Er hatte seine Arbeit bereits zum Wettbewerb für die 10-Euro-Silbermünze „20 Jahre Deutsche Einheit“ eingereicht, der 2009 ausgeschrieben worden war. Damals setzte sich allerdings der Entwurf von Erich Ott aus München durch, der den Umriss des wiedervereinigten Deutschlands in den Mittelpunkt der nationalen Seite (Bildseite) stellte.

Der Jury gehörten seinerzeit auch Dr. Theo Waigel und Hans-Dietrich Gen-

scher an, die zum Zeitpunkt der Wiedervereinigung die wichtigen Ämter des Bundesfinanzministers bzw. Bundesaußenministers bekleideten. „Die im Vordergrund stehenden Menschen, die Aufbruch und Neubeginn verkörpern, befinden sich vor dem Brandenburger Tor, dem Symbol der Deutschen Einheit. Die Wiederholung der Willensbekundung der Bevölkerung ‚Wir sind ein Volk‘ repräsentiert den Weg zur deutschen Wiedervereinigung“, war das Fazit des damaligen Preisgerichts zum Entwurf von Bernd Wendhut.

„Die Wiedervereinigung war für mich ein ungeheuer wichtiges und aufregendes Erlebnis, da ich die deutsche Geschichte immer sehr intensiv im Auge hatte und nie dran geglaubt hätte, dass das in unserer Zeit noch möglich werden würde. Das Engagement der DDR-Bürger war besonders wichtig. Deswegen

wollte ich die Menschen in den Mittelpunkt des Entwurfs stellen“, so Wendhut zu seiner Arbeit. „Außerdem sollte sich die Lebendigkeit der Ereignisse auch in einer lebendigen Gestaltung – beispielsweise durch die asymmetrische Spannung der Schrift – widerspiegeln.“

Nur wenige Änderungen waren nötig, um aus der Vorlage für eine 10-Euro-Sammlermünze eine 2-Euromünze zu machen. „Doch an einigen Details wie beispielsweise die Platzierung des ‚D‘ für Deutschland oder des Buchstabens für die Prägestätte habe ich lange geübelt, um die Harmonie der Gesamtheit nicht zu stören“, sagt Wendhut.



Das 2-Euro-Sammlermünzenset „25 Jahre Deutsche Einheit“ erscheint nur in der exklusiven Prägequalität Spiegelglanz. Die Bestellkarte dazu finden Sie in dem separaten Magazinteil in der Mitte dieser Ausgabe.



Tag der Deutschen Einheit

Seit 1990 ist der **3. Oktober** der einzige Feiertag nach Bundesrecht – alle anderen Feiertage sind Ländersache. Zuvor galt in Westdeutschland der **17. Juni** zum Gedenken des Volksaufstands in der DDR 1953 als „Tag der Deutschen Einheit“. In der ehemaligen DDR war bis 1989 über 40 Jahre hinweg der 7. Oktober, der Tag der Staatsgründung im Jahr 1949, als Tag der Republik der Nationalfeiertag.

Nach der Wende war zunächst auch der **9. November** als Tag der Deutschen Einheit im Gespräch – der Tag des Mauerfalls. Da auf diesen Tag aber auch die Reichspogromnacht von 1938 fällt, nahm man von dieser Idee Abstand.

2014 beschäftigten sich bereits zahlreiche Veranstaltungen mit dem Thema „**25 Jahre Mauerfall**“. Auch das Jubiläumsjahr 2015 wird mit vielen Feierlichkeiten begangen. Das **traditionelle Bürgerfest**, bei dem sich auf der sogenannten Ländermeile die Länder und die Regierung jedes Jahr in einer anderen deutschen Stadt vorstellen, wird in **Frankfurt am Main** stattfinden. Zwischen dem 2. und 4. Oktober 2015 werden dazu etwa eine Million Besucher in der Stadt erwartet.



In der Stadt des Bürgerfestes wird am 3. Oktober stets ein großes Feuerwerk veranstaltet – hier am Berliner Reichstag.

Die Paulskirche in Frankfurt 1848 auf einem Aquarell von Jean Nicolas Ventadour. Die Darstellung kommt der Perspektive nahe, die Heinz Hoyer für seinen Münzentwurf gewählt hat.



MÜNZE: „Hessen“

KÜNSTLER: Heinz Hoyer, Berlin
(Nationale Seite – Bildseite)

AUSGABETERMIN: 30. Januar 2015

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A),
München (D), Stuttgart (F),
Karlsruhe (G), Hamburg (J)

GEWICHT: 8,5 g

DURCHMESSER: 25,75 mm

MATERIAL: Bimetall

RANDSCHRIFT: EINIGKEIT UND
RECHT UND FREIHEIT

NOMINAL: 2 Euro

AUFLAGE FÜR DEN UMLAUF:
ca. 30 Mio. Stück

2-EURO-GEDENKMÜNZE „HESSEN“

Kultur, Natur und Wirtschaft

Die zehnte 2-Euro-Gedenkmünze aus der Serie „Bundesländer“ würdigt das Land Hessen. Als Motiv dient die Paulskirche in Frankfurt am Main, in der die Nationalversammlung 1848 die erste demokratische Verfassung für Deutschland ins Leben rief.

Der Siegerentwurf für die 2-Euro-Gedenkmünze „Hessen“ stammt von Heinz Hoyer aus Berlin und verfügte durch die klassische Perspektive auf die Paulskirche den größten Wiedererkennungswert. „Das Spannungsverhältnis von dominantem Turm und elliptischem Kirchenbau wird prägnant herausgearbeitet. Die Gesamtkomposition der Münze entspricht der Klassizität des Gebäudes“, urteilte die Jury. „Die leichte Über-

zeichnung der Treppe hat etwas Einladendes und gibt dem darunter liegenden Schriftzug ‚HESSEN‘ Halt. Der großzügige Gesamteindruck nimmt auch die städtebauliche Situation und die klare Formensprache der Paulskirche überzeugend auf“, so das Preisgericht.

Bis heute gilt die Paulskirche in Frankfurt am Main als Symbol der Demokratie. 1833 als evangelisch-lutherische Hauptkirche der Stadt geweiht, war der ellip-

tische Zentralbau aus Rotsandstein 1848 der größte und modernste Saal Frankfurts und bot sich als Sitz für das erste gesamtdeutsche Parlament an. Nach der Auflösung des Parlaments fanden hier nationale Gedächtnisfeiern statt – beispielsweise 1913 die Jahrhundertfeier zum Gedenken an die Freiheitskriege.

Anlässlich der Hundertjahrfeier der Deutschen Nationalversammlung wurde die neu aufgebaute Paulskirche am



Das 2-Euro-Sammlermünzenset „Hessen“. Die Bestellkarte dazu finden Sie in dem separaten Magazinteil in der Mitte dieser Ausgabe.

18. Mai 1948 wieder eingeweiht, nachdem sie im Zweiten Weltkrieg komplett zerstört worden war. An der Fassade erinnern heute Gedenktafeln an berühmte Politiker und Ehrenbürger der Stadt, an der Nordseite ein Denkmal an die Opfer des Nationalsozialismus.

Historische Sehenswürdigkeiten

Doch die Paulskirche ist nur eines von vielen bekannten Kulturdenkmälern, die das Bundesland Hessen zu bieten hat. Für die zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten lassen sich hier nur Beispiele nennen – wie der Limburger Dom, das Römerkastell Saalburg am Weltkulturerbe Limes und das Kloster Eberbach. Fulda, Marburg und Wetzlar begeistern mit mittelalterlichen Bauwerken und historischen Gassen.

Eines der bekanntesten Kulturdenkmäler ist die auf der 100-Euro-Goldmünze 2014 abgebildete UNESCO-Welterbestätte Kloster Lorsch. Und auch die diesjährige Goldmünze zeigt ein Motiv aus Hessen: das Obere Mittelrheintal, eine Region, die Kultur und Natur auf harmonische Weise miteinander verbindet. Denn Naturliebhaber kommen in Hessen nicht zu kurz. Mehr als ein Drittel der Landesfläche ist von Naturlandschaften bedeckt, die als Freizeit- und Erholungsgebiete fungieren – darunter der Taunus, Oden- und Westerwald sowie der vor allem von Weinliebhabern geschätzte Rheingau.

Finanzzentrum Europas

Im Kontrast zu den beschaulichen Kultur- und Naturlandschaften Hessens

steht das, was das Bundesland einzigartig macht: das Wirtschafts- und Bankenzentrum in der pulsierenden Metropole Frankfurt. Spätestens die Ansiedlung der Europäischen Zentralbank hat die fünftgrößte Stadt Deutschlands zum Finanzzentrum Europas gemacht. Von dem internationalen Bekanntheitsgrad Frankfurts, das wegen seiner unverwechselbaren und in Deutschland einmaligen Skyline auch „Mainhattan“ genannt wird, kann selbst die Landeshauptstadt Wiesbaden nur träumen.

Die multikulturelle Bevölkerung kommt in der Metropole mit ihrem modernen Flair auf ihre Kosten: Mehr als 60 Theater und knapp 40 Museen prägen das vielfältige Kulturangebot – darunter mit der Schirn Kunsthalle eines der renommiertesten Ausstellungshäuser Europas oder das aus der internationalen Museumslandschaft nicht wegzudenkende Städelmuseum.

Museales für Münzinteressierte

Für Münzliebhaber ist sicherlich das Geldmuseum der Deutschen Bundesbank von besonderem Interesse. Besucher müssen sich allerdings noch ein wenig gedulden: Das Museum hat seit September 2014 wegen Umbau geschlossen. Es wird räumlich vergrößert und vollständig neu konzipiert. Das neue Geldmuseum, dessen Eröffnung für Ende 2016 geplant ist, soll das Geldwesen für alle Besucher erlebbar machen, die komplexe Arbeit der Zentralbank und die

Besuch in der Paulskirche



Die Paulskirche dient heute als Ort der Erinnerung an den Beginn der deutschen Demokratie. Sie steht täglich allen interessierten Besuchern von 10 bis 17 Uhr offen (außer bei Veranstaltungen). Besichtigt werden kann die Dauerausstellung „Die Paulskirche. Symbol demokratischer Freiheit und nationaler Einheit“, die die Entwicklung der deutschen Einheit und Demokratie in ihren wechselvollen Stationen zeigt, sowie das Wandgemälde „Der Zug der Volksvertreter zur Paulskirche“ des Berliner Malers Johannes Grützke im Untergeschoss. Der Versammlungsraum im Obergeschoss ist staatlichen und städtischen Veranstaltungen vorbehalten. Hier werden beispielsweise der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und der Goethepreis der Stadt Frankfurt verliehen. Der Eintritt ist frei.

Bedeutung stabilen Geldes verdeutlichen und natürlich vielfältige Informationen zur Geschichte des Geldes vermitteln.

Einmalig in Deutschland: die Skyline „Mainhattans“.



Illustration aus „Mein erstes Märchenbuch“, erschienen Ende des 19. Jahrhunderts im Verlag Wilhelm Effenberger, Stuttgart



10-EURO-SAMMLERMÜNZE „DORNRÖSCHEN“

Ein 100-jähriger Schlaf

Am 12. Februar 2015 erscheint die vierte Münze in der 10-Euro-Sammlermünzenserie „Grimms Märchen“.

MÜNZE: „Dornröschen“

KÜNSTLERIN: Marianne Dietz, Berlin

AUSGABETERMIN: 12. Februar 2015

PRÄGESTÄTTE: München (D)

GEWICHT: Spiegelglanz: 16 g; Stempelglanz: 14 g

DURCHMESSER: 32,5 mm

MATERIAL: Spiegelglanz: Silber (Ag 625); Stempelglanz: Kupfer-Nickel (Cu75Ni25)

RANDSCHRIFT: EIN HUNDERTJÄHRIGER TIEFER SCHLAF

NOMINAL: 10 Euro

AUFLAGE:

Spiegelglanz: ca. 180.000 Stück;

Stempelglanz: ca. 1.000.000 Stück

Ein Fluch steht im Zentrum dieses Märchens, der einmal mehr die klare Trennung von Gut und Böse vollzieht, die für viele Märchen typisch ist. Bis heute zieht sich die Unterscheidung von „böser“ Fee und „guter“ Fee durch die Kinder- und Erwachsenenliteratur.

Die Brüder Grimm selbst wollten aber bewusst „deutsche“ Märchen sammeln und ersetzen das französische Wort „Fee“ bereits in ihrer zweiten Fassung durch den Begriff „weise Frau“.

Das Märchen steht in den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm ab der ersten Auflage von 1812 an Stelle 50 (KHM 50) und geht durch mündliche Weitergabe über Marie Hassenpflug auf Charles Perraults „La belle au bois dormant“ (Die Schöne im schlafenden Wald) zurück. Die Familie Hassenpflug überlieferte im 18. und 19. Jahrhunderts zahlreiche Märchen, von denen einige aufgrund der französischen Wurzeln der Familie auf Perrault zurückgehen.

Im Fall von Dornröschen beließen die Brüder Grimm das Märchen dennoch dauerhaft in ihrer Sammlung, da sie aufgrund der Nähe zu deutschen Sagen des Mittelalters einen germanischen Ursprung des Märchens vermuteten. „Die Jungfrau, die in dem von einem Dornenwall umgebenen Schloss schläft, bis sie der rechte Königssohn erlöst, ist die schlafende Brunhild nach der altnordischen Sage, die ein Flammenwall umgibt, den auch nur Sigurd allein durchdringen kann, der sie aufweckt. Die Spindel woran sie sich sticht und wovon die einschläft, ist der Schlafdorn, womit Othin die Brunhild sticht“, heißt es in einem Anmerkungsband der Brüder Grimm von 1856. Somit finden sich natürlich auch Parallelen zu Dornröschen in Richard Wagners Opernzyklus „Ring des Nibelungen“, der ebenfalls ab Mitte des 19. Jahrhunderts entstand.

Ballett, Film und Fernsehen

Über Wagners Oper hinaus gibt es mehrere Theaterfassungen, musikalische Werke und Filme, die auf der Geschichte von Dornröschen fußen. Das berühmte Ballett von Tschairowsky, das 1890 in Sankt Petersburg uraufgeführt wurde, ist bis heute eines der populärsten Ballette und gehört zum internationalen Standardrepertoire der klassischen Ballettensembles.

Seit dem Beginn der 1940er-Jahre hat das Märchen mehr als ein Dutzend Film- und Fernsehadaptationen inspiriert. Durch berühmte Kinderfilme, allen voran

natürlich die Disney-Version, ist Dornröschen für viele kleine Mädchen zum Inbegriff der Prinzessin geworden. So kommt auch kaum ein Vergnügungspark oder Märchenwald ohne ein Dornröschenschloss aus, für das häufig das 1869 für den bayerischen König Ludwig II. errichtete Schloss Neuschwanstein als Vorbild dient. Bis heute bekannt ist auch das Spiellied „Dornröschen war ein schönes Kind“ von Margarethe Löffler, das seit dem späten 19. Jahrhundert existiert und immer noch zum Liedgut der deutschen Kindergärten und Grundschulen gehört.

Gekonnter Entwurf

Der ausgewogene plastische Entwurf von Marianne Dietz aus Berlin passt sich wunderbar in die Serie „Grimms Märchen“ ein – hatte die Künstlerin sich doch bereits 2014 bei der Münze „Hänsel und Gretel“ mit ihrer Arbeit durchgesetzt. Der Entwurf zur Dornröschen-Münze spiegelt durch seine einfühlsame Kontrastierung der zum Märchen gehörenden Attribute das Geschehen, so die Jury. „Ohne sich einer übertriebenen historisierenden Darstellung zuzuwenden, wird eine der wohl typischsten Szenen aus ‚Dornröschen‘ dargestellt“, lobte das Preisgericht. „Die im Zentrum schlafend dargestellte weibliche Figur wird in angenehmer Form von einer klug gewählten Typografie und pflanzlichem Ornament gerahmt, getragen von Sensibilität und Natürlichkeit.“

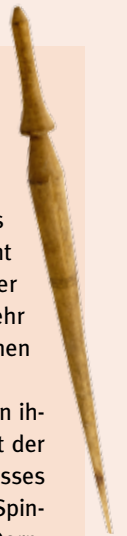


Die Schlüsselszene kurz bevor Dornröschen in ihren Schlaf fällt: Sie sticht sich im Turmzimmer an der Spindel der weisen Frau – hier dargestellt in einer Illustration von Alexander Zick, entstanden um 1890.

Kurz erzählt

Als der König und die Königin endlich eine Tochter bekommen, geben sie ein großes Fest. Eine der weisen Frauen des Landes, die nicht eingeladen war, verflucht Dornröschen zum Tode. Eine andere der weisen Frauen kann den Fluch nicht mehr aufheben, sondern den Tod nur durch einen 100-jährigen Schlaf ersetzen.

Wie verheißt sticht sich Dornröschen an ihrem 15. Geburtstag an einer Spindel, mit der die weise Frau im Turmzimmer des Schlosses spinnt, obwohl das Königspaar zuvor alle Spindeln im Land hatte verbrennen lassen. Dornröschen fällt in einen tiefen Schlaf und mit ihr der gesamte Hofstaat. Das Schloss wird von einer dornigen Rosenhecke überwuchert, in der viele Prinzen auf der Suche nach dem schönen Dornröschen ihr Leben lassen müssen. Erst als sich just nach genau 100 Jahren erneut ein Prinz in das Dickicht wagt, geben die Hecken das Schloss frei. Der Prinz findet Dornröschen und gibt ihr – von ihrer Schönheit überwältigt – einen Kuss. Darauf erwacht die Prinzessin und mit ihr das ganze Schloss mit all seinen Bewohnern. Bald darauf wird im Königreich die Vermählung von Dornröschen mit ihrem Retter gefeiert.



Das Dornröschenschloss ist in fast jedem Märchenwald weltweit zu finden – hier besonders idyllisch im niederländischen Vergnügungspark Efteling.

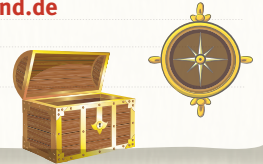
Welcher Sammler- typ bist Du?

Hast Du Dir schon mal überlegt, warum Du eigentlich etwas sammelst? Und warum Deinem Freund oder Deiner Freundin dabei ganz andere Dinge wichtig sind als Dir? Eine richtige Antwort gibt es auf diese Fragen nicht. Die Hauptsache ist: Sammeln macht Spaß! Finde doch mal heraus, was für ein Sammlertyp Du bist.



ich bin Prägi und wie Du bin ich stets auf Entdeckungsreise, um neue Münzschatze für meine Sammlung zu entdecken. Würdest Du gerne wie Dein Vater, Großvater oder Nachbar Münzen sammeln, aber weißt nicht so recht, wie Du es anfangen sollst? Auf dieser Seite stellen wir interessante Tipps und Infos für junge Sammler wie Dich zusammen. Schreib uns doch mal, wie Du unsere neue Seite findest. Gerne kannst Du mir auch Deine Fragen stellen oder Wünsche zu bestimmten Themen äußern: praegi@badv.bund.de

Dein Prägi



Münzen zu sammeln ist etwas Tolles. Denn die glänzenden Geldstücke können richtig wertvoll sein, und wenn Du lange genug dabei bleibst und Dir von Erwachsenen Tipps holst, kannst Du nach und nach Deine ganz eigene Sammlung zusammenstellen. Und da Münzen nicht kaputtgehen, bleibt Dir dieser Schatz lange erhalten und wird vielleicht mit der Zeit immer wertvoller. Außerdem erzählen Dir viele Münzen Geschichten von längst vergangenen Ereignissen, bekannten Persönlichkeiten oder tollen Orten, die man in Deutschland entdecken kann.

Hoffentlich hast Du schon Freunde gefunden, die auch Münzen sammeln und mit denen Du gemeinsam Eure Schätze bewundern kannst. Vielleicht ist Dir dabei aufgefallen, dass es ganz verschiedene Arten gibt, an das Sammeln heranzugehen. Manche ordnen ihre Münzen nach ihrer Herkunftsregion. Andere sammeln am liebsten bestimmte Motive, wie Tiere oder Sportarten. Wenn man schon viele ältere Münzen hat, kann man sie auch nach Jahrgängen oder sogar historischen Epochen sortieren. Es gibt also viele Möglichkeiten, sich immer wieder aufs Neue mit Münzen zu beschäftigen.



www.deutsche-sammlermuenzen.de/Informationen/Muenzgalerie

Hier findest Du alle Gedenk- und Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland nach Jahrgängen geordnet.

www.kindernetz.de

Klickst Du hier auf „Infonetz“ und dann im Bereich „Länder und Kulturen“ auf „Geld“, findest Du ganz viele nützliche Informationen, zum Beispiel zur Geschichte des Münzgeldes oder zu den aktuellen Euromünzen aller Euroländer.



OFFIZIELLE PRÄSENTATION

Goldmünze vorgestellt

In festlichem Rahmen präsentierte Dr. Michael Meister am 2. Oktober 2014 die 100-Euro-Goldmünze des Jahres 2014 mit dem Motiv „Kloster Lorsch“ aus der Serie „UNESCO Welterbe“.

Dr. Michael Meister, Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen, überreichte die 100-Euro-Münze „Kloster Lorsch“ aus der Serie „UNESCO Welterbe“ im Paul-Schnitzer-Saal des Museumszentrums Lorsch an Christian Schönung, Bürgermeister der Stadt Lorsch, und Karl Weber, Direktor der Verwaltung der staatlichen Schlösser und Gärten in Hessen.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Karl Weber lobte Meister in seiner Rede die Investitionen im Zusammenhang mit der UNESCO-Welterbestätte Kloster Lorsch. Die Bedeutung dieses einmaligen Wahrzeichens der Stadt werde durch die Prägung der Goldmünze und den Druck einer themengleichen Briefmarke unterstrichen. Auch der Staatssekretär im Hes-

sischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Ingmar Jung, zeigte sich in seiner Ansprache davon überzeugt, dass diese Sonderausgaben deutlich dazu beitragen, dem, was die Stadt Lorsch zu bieten habe, zu mehr Aufmerksamkeit zu verhelfen. Sichtlich stolz dankte Bürgermeister Schönung allen, die die Investitionen, aber auch die städtische Bewerbung um die Auszeichnung mit einer Münze und einer Briefmarke im Jubiläumsjahr unterstützt hatten.

Die Münze ist die elfte Ausgabe im Rahmen einer 2003 begonnenen mehrjährigen Goldmünzen-Serie mit Motiven von UNESCO-Welterbestätten in Deutschland. Sie zeigt auf der Bildseite die Westfassade der Torhalle vor einer Urkundenabschrift aus dem „Lorscher



Der Bürgermeister der Stadt Lorsch, Christian Schönung, (links) mit Staatssekretär Dr. Michael Meister bei der Präsentation der 100-Euro-Goldmünze 2014

Codex“. Der Entwurf stammt von Frantisek Chochola aus Hamburg. Geprägt wurde die Münze zu gleichen Teilen von den fünf deutschen Münzprägestätten. Sie erschien am 1. Oktober 2014 zum Erstausgabepreis von 541,62 Euro.

Lieferplan Privatkunden 2015 für Abonnements

April 2015:

- Kursmünzenserien 2015 (in Spiegelglanz)
- Kursmünzenserien 2015 (in Stempelglanz)
- 2-Euro-Sammlermünzenset „25 Jahre Deutsche Einheit“ (Spiegelglanz)
- 2-Euro-Sammlermünzenset „Hessen“ (Spiegelglanz)
- 2-Euro-Sammlermünzenset „Hessen“ (Stempelglanz)

Juli 2015:

- 20-Euro-Goldmünze „Deutscher Wald – Linde“
- Silber-Sammlermünzen „Dornröschen“, „Otto von Bismarck“, „Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“

Oktober 2015:

- 100-Euro-Goldmünze „UNESCO Welterbe – Oberes Mittelrheintal“
- Silber-Sammlermünzen „1.000 Jahre Leipzig“ und „Lucas Cranach der Jüngere“

November 2015:

- 10-Euro-Silber-Sammlermünzenset 2015

Einzelbestellungen werden nach dem Ausgabetermin ausgeliefert.

Siegerentwurf zur Münze „Lucas Cranach der Jüngere“



Der Siegerentwurf zur 10-Euro-Sammlermünze „500. Geburtstag Lucas Cranach der Jüngere“ steht fest. Er stammt von Erich Ott aus München. Die Bildseite zeigt das viel verwendete Markenzeichen der Cranach-Werkstatt, die geflügelte Cranach-Schlange. Die Jury lobte die souveräne Umsetzung des gewählten Motivs auf dem Münzrund. Die Randschrift der Münze, die am 1. Oktober 2015 erscheint, lautet: „DEM FUERTREFFLICHEN MALER“.

Das BADV informiert: Prägestatistik 2014

Das BADV veröffentlicht, dem vielfachen Wunsch der Sammlerinnen und Sammler entsprechend, nach Abschluss eines Prägejahres die tatsächlich beauftragten Stückzahlen für die Prägung deutscher 10-Euro-Sammlermünzen in Spiegel- und Stempelglanzausführung sowie die Produktions-

zahlen des Silber-Sammlermünzen-Jahressets, der Kursmünzensätze und des 2-Euro-Sammlermünzensets. Mit diesen Angaben soll die auf der Internetseite der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Prägestatistik (Umlaufmünzen) ergänzt werden. Die Stückzahlen für 2014 sind in der nachstehenden Übersicht aufgeführt.

10-Euro-Sammlermünzen 2014

Thema	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage der Spiegelglanzausführung in Stück*	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück
Hänsel und Gretel aus der Serie Grimms Märchen	G	06.02.2014	195.000	1.220.000
250. Geburtstag Johann Gottfried Schadow	A	08.05.2014	195.000	1.185.000
150. Geburtstag Richard Strauss	D	05.06.2014	185.000	1.202.000
600 Jahre Konstanzer Konzil	F	03.07.2014	185.000	1.186.000
300 Jahre Fahrenheit-Skala	J	06.11.2014	185.000	1.133.000

* inklusive Silbermünzen für das Jahresset

Silber-Sammlermünzen-Jahresset 2014

Jahreszahl	Auflage in Stück
2014	60.000

Kursmünzenserien 2014

Jahreszahl	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück	Auflage der Spiegelglanzausführung in Stück
2014	A, D, F, G, J	08.03.2014	170.000	142.000

2-Euro-Sammlermünzenset 2014 „Niedersachsen“ aus der Serie Bundesländer

Jahreszahl	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück	Auflage der Spiegelglanzausführung in Stück
2014	A, D, F, G, J	07.02.2014	47.000	50.000

20-Euro-Goldmünze „Kastanie“ aus der Serie „Deutscher Wald“

Jahreszahl	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage in Stempelglanz
2014	A, D, F, G, J	26.06.2014	200.000

100-Euro-Goldmünze „Kloster Lorsch“ aus der Serie „UNESCO Welterbe“

Jahreszahl	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage in Stempelglanz
2014	A, D, F, G, J	01.10.2014	200.000

Impressum AUSGABE 1/FEBRUAR 2015

Herausgeber:

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) · DGZ-Ring 12 · 13086 Berlin

Verantwortlich:

Dr. Thomas Dress · Vizepräsident des BADV

Realisation & Gestaltung:

Maenken Kommunikation GmbH
Von-der-Wettern-Str. 25 · 51149 Köln

Redaktion: Kristina Samii-Merkner (CvD), Dirk Maertens

Artdirektion: Tanja Rusin

Druck:

ELLER repro+druck GmbH · Peter-Henlein-Str. 10
78056 Villingen-Schwenningen

Bildnachweis: Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main/Holger Ullmann: S. 1; Carsten Liersch: S. 1, S. 3; picture alliance/dpa: S. 4; Shutterstock: S. 5, S. 7, S. 9, S. 10, S. 12; Mein erstes Märchenbuch, Verlag Wilh. Effenberg, Stuttgart: S. 8; Efteling bv: S. 9; Märchen, Grot'scher Verlag, Berlin 1975: S. 9; Kindermuseum Frankfurt: S. 10; pure-life-pictures/fotolia: Einhefter/1

Leserbriefe bitte an:

Maenken Kommunikation GmbH
Redaktion prägefrisch
Von-der-Wettern-Str. 25 · 51149 Köln

Leserbriefe von Kindern bitte an: praegi@badv.bund.de

Internetadresse (VfS): www.deutsche-sammlermuenzen.de

Liebe Leserin, lieber Leser, bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir mangels Zeit nicht alle Zuschriften beantworten und aus Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt – abdrucken können.

Gewinner des Preisausschreibens auf der Stuttgarter Münzenmesse 2014

Am 20. und 21. September 2014 war die VfS gemeinsam mit den fünf deutschen Prägestätten auf der Stuttgarter Münzenmesse vertreten. Dort beteiligten sich viele Besucher an einem Preisausschreiben, bei dem das 2-Euro-Sammlermünzenset 2013 als Preis winkte. Einem Gewinner konnte das Set direkt auf der Messe übergeben werden. Außerdem haben gewonnen:

Charito Seitz aus Ellwangen

Thomas Kalmbach aus Calw

Emil Böhmerle aus Denkendorf

Vorschau Heft 2/2015

In der nächsten prägefrisch-Ausgabe, die im April 2015 erscheint, geht es unter anderem um die 10-Euro-Sammlermünze „200. Geburtstag Otto von Bismarck“. Außerdem stellen wir Ihnen die Goldmünzen des Jahres 2015 vor und informieren Sie über das Bestellverfahren für die diesjährigen Goldmünzen.



Otto von Bismarck wäre in diesem Jahr 200 Jahre alt geworden.

